

10.10.2024

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4319 vom 27. August 2024  
der Abgeordneten Markus Wagner und Enxhi Seli-Zacharias AfD  
Drucksache 18/10407

### **Vergewaltigungen in Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr 2024 – Wie entwickeln sich die Zahlen?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

„Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Asyl-Migration und der Entwicklung der Sexualdelikte, deren Opfer in aller Regel Frauen sind. Wir sehen seit 2021 einen enormen Anstieg bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zugleich einen deutlichen Zuwachs bei der Zahl zugewanderter Tatverdächtiger.“<sup>1</sup>

Bundestagsabgeordneter de Vries (CDU) machte bei seiner Rede deutlich, dass Täter aus arabischen Ländern deutlich überrepräsentiert sind. Denn es sind auch für das Jahr 2023 wieder erschreckende Zahlen, die aus einer Antwort des Berliner Senats auf eine Anfrage der AfD hervorgehen. Berlin wurde jeden dritten Tag zum Tatort einer Gruppenvergewaltigung. 54 Prozent der Tatverdächtigen, die für die 111 Straftaten verantwortlich waren, hatten keinen deutschen Pass. Bei den ausgewerteten zehn schweren Sexualstraftaten wurden 8.595 Fälle im Jahr 2023 verzeichnet. 2022 waren es noch 7.938.<sup>2</sup>

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 4319 mit Schreiben vom 10. Oktober 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration beantwortet.

#### ***1. Wie viele Vergewaltigungen wurden in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2024 polizeilich erfasst?***

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfroutinen im Rahmen eines

<sup>1</sup> <https://www.nius.de/news/brisante-auswertung-seit-2017-wurden-mehr-als-52-000-frauen-opfer-eines-sexualdelikts-durch-asyl-migranten/5a730b7f-3e03-4ff3-ae77-223f1feac1a6>.

<sup>2</sup> Ebenda.

Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten zu Straftaten derzeit für das Berichtsjahr 2024 noch nicht qualitätsgesichert vor.

**2. *Wie viele Tatverdächtige hat es im ersten Halbjahr 2024 gegeben?***

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

**3. *Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die in Frage 2 erfragten Tatverdächtigen jeweils? (Bitte Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)***

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

**4. *Wie viele Gruppenvergewaltigungen gab es in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2024?***

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

**5. *Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die für die in Frage 4 abgefragten Gruppenvergewaltigungen verantwortlichen Tatverdächtigen jeweils? (Bitte Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)***

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.